

Presse-Mitteilung

Wettenberg, 19. Juni 2018

Hauptversammlung 2018 der PVA TePla AG

Die ordentliche Hauptversammlung der PVA TePla AG, Wettenberg, fand heute in der Kongresshalle Gießen unter der Leitung des Aufsichtsratsvorsitzenden Alexander von Witzleben statt. Alle Tagesordnungspunkte wurden mit großer Mehrheit bei einer Präsenz der Anteilseigner von rund 56% angenommen.

Geschäftszahlen - Deutlich gestiegener Auftragseingang

Der Vorstandsvorsitzende Alfred Schopf erläuterte in seinem Vortrag den anwesenden Aktionären die Geschäftszahlen des abgelaufenen Geschäftsjahres. Die Prognose hinsichtlich des Umsatzes sei mit 85,3 Mio. EUR und hinsichtlich des Ergebnisses mit 5,5 Mio. EUR erfüllt worden. Der Auftrags-eingang und –bestand habe sich mehr als verdoppelt und stelle die sehr gute Perspektive für die Geschäftsentwicklung der nächsten Jahre dar. Wesentliche Treiber hierbei seien Großaufträge in der Kristallzucht, aber auch die übrigen Produktbereiche hätten positiv zum Auftragseingang beigetragen. Der Break-Even Punkt und damit die Kostenstruktur seien stabil gehalten worden.

Kapazitätsplanung und Arbeitsplatz der Zukunft

Oliver Höfer – Vorstandsmitglied für den Bereich Produktion und Technologie – erläuterte die Kapazitätsplanungen, um die großen Aufträge aus der Halbleit-

terindustrie abwickeln zu können: Durch flexible Arbeitsmodelle, Fließfertigung sowie Pooling und Personalausgleich der Kapazitäten auch mit anderen Tochtergesellschaften, d.h. innerhalb des gesamten Konzerns, könne man ohne wesentliche Kostensteigerungen diese Aufträge abarbeiten. Im Anschluss gab Oliver Höfer eine kurze Einführung in das Thema Virtuelle Realität und deren Bedeutung für die Fertigung bei der PVA TePla. Diese Technologie werde bereits im Werk Jena eingesetzt und als Pilotarbeitsplatz weiter optimiert, um dort neueste Technik zu testen sowie zu integrieren. Darüber hinaus habe die digitale Transformation bereits an vielen Arbeitsbereichen Einzug gehalten.

Siliziumkarbid – Bedeutsames Halbleitermaterial der Zukunft

Alfred Schopf erläuterte im Anschluss die Bedeutung des Halbleitermaterials Siliziumkarbid als wesentliche technologische Entwicklung für die Zukunft, insbesondere getrieben durch das Wachstum der Elektromobilität. Hier erwarte man in den kommenden Jahren ein deutliches Wachstum im Auftragseingang für Kristallzuchtanlagen durch eine ganze Reihe von Kunden weltweit.

Prognose für das Geschäftsjahr 2018 bestätigt

Die Prognose für die wichtigsten Geschäftszahlen 2018 wurde noch einmal bestätigt: Ein Konzernumsatz und ein Betriebsergebnis (EBITDA) in einer Größenordnung von 94 Mio. EUR bzw. 11 Mio. EUR werde erwartet. Alfred Schopf erläuterte, dass sich der Auftragseingang per Ende Mai 2018 mit rund 66 Mio. EUR und somit 90% über dem Auftragseingang der entsprechenden Vorjahresperiode sehr stabil und erfreulich entwickle. Wesentliche Umsatzanteile würden sich erst nach der Endabnahme durch den Kunden im vierten Quartal des laufenden Jahres realisieren.

Abschließend bedankte sich Alfred Schopf für die hervorragende Arbeit seines

Vorgängers und Firmengründers Peter Abel, von dem er den Vorstandsvorsitz nach der Hauptversammlung 2017 übernahm. Dessen strategische Weitsicht hätten das Unternehmen zu dem gemacht, was es heute präsentiert: ein Technologieführer, der in vielen wichtigen Zukunftsmärkten zu Hause ist und neben dem hohen Auftragsbestand auch eine hervorragende Unternehmensperspektive bietet.

In der anschließenden Generaldebatte wurden die Fragen der Aktionäre und Aktionärsvertreter zum Unternehmen und zu den Tagesordnungspunkten zufriedenstellend beantwortet.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:
Dr. Gert Fisahn
Investor Relations
PVA TePla AG
Tel: +49(0)641/68690-400
gert.fisahn@pvatepla.com